

# estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG  
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang  
www.elektronischule.de, info@elektronischule.de

## Austausch mit unserer polnischen Partnerschule ZSE-E Radomsko

In der Zeit vom 11. bis 25.06.2024 waren die Schüler unserer Berufskollegs im Rahmen des Erasmus+ Programms zum Gegenbesuch in Polen an unserer Partnerschule, der ZSE-E in Radomsko.



Deutsch-polnische Schüler vor der Burg Bobolice

Die deutsch-polnischen Schülergruppen, die sich bereits in diesem Frühjahr in Tettang bei dem Besuch der Polengruppe kennengelernt und zusammengefunden hatten, arbeiteten in Polen weiter an der Erstellung von deutsch-polnischen Musikvideos.

Von der Ausarbeitung der Drehbücher über die Aufnahme des Ton- und Videomaterials bis zum Schnitt der Musikvideos stammte alles aus der Hand der deutsch-polnischen Schülergruppen. Dabei lernten sie auch, wie man professionell Ton- und Videoaufnahmen zu einem Clip zusammenfügt. Da die Gruppen aus deutschen und polnischen Schülerinnen und Schülern bestanden, fand die Kommunikation ausschließlich in Englisch statt. Die Teilnehmenden hatten alle viel Spaß.

Fortsetzung auf Seite 2

**Informationsabend  
am Montag, dem 24. Januar 2025,  
um 19.00 Uhr in der Elektronischule**

Informieren Sie sich über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Vollzeit oder berufsbegleitend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Arbeits- und Gesundheitsschutz an der est: Vorbildliche Umsetzung – Sicherheitstag

Sie meinen, dass dieses Thema an einer beruflichen Schule keine Rolle spielt? Weit gefehlt. Die Herausforderungen in diesem Bereich sind vielfältig und anspruchsvoll. Arbeits- und Gesundheitsschutz umfasst eben weit mehr als die Verhütung von Unfällen oder die Vermeidung berufsbedingter Erkrankungen. Das an der Elektronischule installierte Krisenteam setzt sich aus zahlreichen unterschiedlichen Personen zusammen, wie dem Sicherheitsbeauftragten, dem Beauftragten für medizinische Hilfe, der Elternkontaktperson, dem Hausmeister und natürlich der Schulleitung. Sie treffen sich regelmäßig, um sich über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der „sicherheitsrelevanten“ Aufgaben auszutauschen. Bei Bedarf zieht dieses Team auch weitere Personen hinzu, zum Beispiel aus der Schulsozialarbeit oder Schülerbegleitung. Eine sehr gute Übersicht zu den Handlungsanweisungen in einem möglichen Krisenfall ist im Krisenhandbuch zusammengefasst, das auch der Polizei, dem Bodenseekreis und dem Regierungspräsidium Tübingen vorliegt. Diese umfangreichen Informationen stehen dem Kollegium der Elektronischule auch auf der schulinternen moodle-Plattform zur Verfügung.

Fortsetzung auf Seite 2

## Erasmus+

Fortsetzung von Seite 1

Am letzten Tag wurden die Videos von einer Jury, bestehend aus Schülern und Lehrern des Projektes sowie der Schulleitung der ZSE-E Radomsko beurteilt.



Arbeit an den Videos



Hier geht es zum Tonstudio

Natürlich wurde in dem zweiwöchigen Aufenthalt nicht nur gearbeitet. In der Freizeit haben sich die Schüler aus Radomsko und Tettngang immer wieder zu verschiedenen Aktivitäten getroffen.

Es wurden Ausflüge in die Hauptstadt Warschau, nach Krakau und zum Salzbergwerk



Finanziert von der Europäischen Union

Wieliczka unternommen. Die Schüler besuchten historische Gedenkstätten, wie das KZ Auschwitz-Birkenau, das Museum des Warschauer Aufstandes und die Fabrik Oskar Schindlers in Krakau. Gemeinsamer Sport fand in der Turnhalle statt.



Unter anderem nahmen die Schülerinnen und Schüler an einer Burgenwanderung teil, spielten Paintball und gingen Bowling.



Die Teilnehmer haben bei dem Aufenthalt viel erlebt und das Gastland Polen unter einem neuen Aspekt kennengelernt, sodass sie sich jederzeit einen erneuten Besuch in unserem Nachbarland vorstellen können.

Marcin Metz

## Sicherheitstag an der est

Fortsetzung von Seite 1

In diesem Zusammenhang spielen die sogenannten Gefährdungsbeurteilungen eine wichtige Rolle. Mit ihrer Hilfe werden Gefährdungen und Belastungen insbesondere in den Werkstätten, Laboren und an den PC-Arbeitsplätzen erkannt, bewertet und gegebenenfalls geeignete Schutzmaßnahmen festgelegt. Auch hier haben die verantwortlichen Kollegen bereits umfangreiche Beurteilungen durchgeführt. Vielen Dank!

Da sich auch an der Elektronikschule in der letzten Zeit einige „Krisenfälle“ ereignet haben, haben wir unter Federführung der Kollegen Markus Schmid, als Sicherheitsbeauftragtem, und Andre Maier, als Beauftragtem für medizinische Hilfe, in Abstimmung mit der Polizei einen Sicherheitstag geplant. Bereits in den Vorbereitungen mit der Polizei wurde unser bestehendes Gesamtsystem gelobt und uns wurden gute neue Hinweise zur Weiterentwicklung aufgezeigt.

Der ganztägige Sicherheitstag mit dem Kollegium beinhaltet zwei Schwerpunkte. Am Vormittag nehmen alle Kollegen aktiv an drei rollierenden Workshops zu den Themen Brandschutz, Erste Hilfe und Schulkrisen teil. Am Nachmittag findet dann ein Vortrag der Polizei zum Thema Amok statt. Hier geht es um die Vorstellung von Verhaltensempfehlungen in einem Amokfall für das Kollegium.

Ich danke allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die Planung und Durchführung des Sicherheitstages. Ein Bericht über dessen Ergebnisse wird in einer späteren Ausgabe folgen.

Jochen Würstle,  
Schulleiter



Gruppe vor dem Eingang der ZSE-E Radomsko

## Vorgezogener Tag der offenen Tür

Aufgrund der anstehenden Renovierung des B-Gebäudes, die in den Pfingstferien begann, musste unser Tag der offenen Tür auf den 26. April 2024 vorverlegt werden, also vor die Prüfungszeit. Da deshalb die Arbeiten der Fachschulklassen (Techniker) noch nicht fertig waren, konnten leider nur die Abschlussarbeiten der Berufskollegklassen präsentiert werden. Dies wird sicher eine Ausnahme bleiben. Es gab aber auch weitere Neuerungen, die wahrscheinlich auch zukünftig beibehalten werden.



BKE-Projekt „Smoker“

So fand der Tag der offenen Tür auf Anregung der teilnehmenden Firmen zum ersten Mal nicht am Samstagvormittag statt, sondern

Vollzeit oder vier Jahre in Teilzeit verbracht haben, war der Tag gut besucht.

Die interne Ausbildungsplatz-



### Teil der Ausbildungsplatzbörse in der Cafeteria

an einem Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr. Trotz der fehlenden Präsentationen der Technikerarbeiten, die von den Schülern in der Vergangenheit auch oft genutzt wurden, ihren Familien und Freunden den Ort zu zeigen, an dem sie die letzten zwei Jahre in

börse fand diesmal nicht in Klassenräumen statt, sondern im Erdgeschoss im Bereich der Cafeteria und in den Gängen. Diese offene Zugänglichkeit wurde von den Besuchern gut angenommen.

Holger Kraft

## EFS122 besucht die RWU

Anfang des Jahres besuchte die IT-Berufsschulklasse EFS122 die RWU (Hochschule Ravensburg-Weingarten, University of Applied Sciences).



### Einführung in die KI

Zu Beginn gab uns Benjamin Stähle, der stellvertretende Leiter des Institutes für Künstliche Intelligenz an der RWU, eine theoretische Einführung in die Grundlagen der KI.

Danach konnten wir in der Praxis eine OpenSource-KI mit Gesten trainieren, durch die ein kleiner Roboter gesteuert werden sollte. Bei einer Führung durch das autonome mobile Roboter-Labor erhielten wir einen Einblick, wie Ro-

boter eingesetzt werden.

Zum Abschluss wurde der Grill angefeuert und die selbst trainierte KI an den Robotern ausprobiert.

Aylin Özkan



### Grillen mit Robotern

## Kompetenztag der ersten Klassen des Berufskollegs

Am Dienstag, dem 07.05.24, erlebten die Schüler der Berufskollegs einen inspirierenden und lehrreichen Kompetenztag. Die Veranstaltung bot wertvolle Erkenntnisse und praktische Unterstützung für die Berufsplanung der Schüler.



Informationen aus erster Hand von ifm

Frau Pfisterer von der Bildungsmesse vocatium gab den Schülern einen Einblick in verschiedene Ausbildungsbetriebe und Studiengänge. Durch ihre informativen Vorträge konnten die Schüler wichtige Informationen sammeln und sich nun besser auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten.

Herr Martin Weber von der Firma ifm stand mit „seiner“ Auszubildende Elisa aus dem 2. Ausbildungsjahr den Schülern Rede und Antwort. Mit seinem Fachwissen zum Bewerbungsprozess und zu Vorstellungsgesprächen unterstützte er die Schüler bei ihren

ersten Schritten in die Berufswelt. Seine praxisnahen Tipps und Ratschläge waren äußerst hilfreich und trugen dazu bei, dass die Schüler mit mehr Selbstvertrauen und Klarheit in ihre Zukunft blicken können.

Eine der Hauptattraktionen des Tages war der Besuch von Klaus Kirsch, einem erfahrenen Krav Maga Lehrer. Neben der Vermittlung von Selbstverteidigungstechniken unterstützte er die Schüler dabei, ihre Motivation zu steigern und klare Ziele für ihre Zukunft zu

setzen. Seine dynamische Präsentation ermutigte die Schüler, Herausforderungen anzunehmen und selbstbewusst ihre Ziele zu verfolgen.



Vortrag von Frau Pfisterer (vocatium)

Insgesamt war der Kompetenztag, der von unserer Schulsozialarbeiterin Saadet Cekelez und der Lernberaterin Barbara Müller organisiert wurde, eine inspirierende Veranstaltung, die den Schülern Mut und Motivation für ihre Zukunft gab.

Barbara Müller

## Förderverein der Elektronikschule besucht wenglor

Die jährlichen Mitgliederversammlungen des Fördervereins der Elektronikschule finden in der Regel bei den Betrieben statt, deren Auszubildende oder Mitarbeiter an der [est](#) unterrichtet

werden. Dieses Jahr waren wir in der nächsten Nachbarschaft in die wenglor Straße eingeladen.

Vor der eigentlichen Versammlung führten Rafael Baur (einer der beiden geschäftsführenden

Gesellschafter) und Rainer Specker die 19 anwesenden Mitglieder in zwei Gruppen durch den Betrieb.

Nach der Versammlung gab es beim Essen Zeit für den Austausch und informative Gespräche.

Holger Kraft



Rafael Baur zeigt im Showroom diverse Sensoren



Rainer Specker führt durch die Produktion

## Ausflug der EFS323 zum Hopfengut №20

Zu Beginn ihres ersten Schuljahres hat die EFS323 ihre Kennenlernaktion in der Hopfengut-Brauerei in Tettngang durchgeführt. Diese Aktionen, die in allen Klassen durchgeführt werden, sollen dazu dienen, dass Schüler und Lehrer schneller in Kontakt kommen und auch in der Berufsschule eine Klassengemeinschaft entstehen kann.



EFS323 vor Hopfenfeld

Der Ausflug begann mit einer Wanderung von der Elektronikschule entlang des Hopfenpfads bis zur Brauerei. Diese Route ermöglichte unseren angehenden Informatikern nicht nur, frische Luft zu schnappen, sondern gewährte auch den Schülern, die nicht aus der Region stammen, einen Blick in die schöne Umgebung.

Am Hopfengut angekommen, startete das Programm mit einer kleinen Bierprobe, bei der die Schüler bereits viel über den Hopfenanbau, die verschiedenen Sorten, den Geschmack von Bier und die Kunst des Brauens erfuhren. Nach dieser Einführung setzten wir unsere Entdeckungstour mit einer Führung durch das Hopfengut und das darin integrierte Museum fort.

Danach ging es zu Fuß zurück zur Elektronikschule. Es war ein Tag voller frischer Luft, neuer Eindrücke und Kontakte, an den wir uns noch lange gern erinnern werden.

Aylin Özkan

## FTA23 erlebt spannenden Tag im Swiss Science Center Technorama

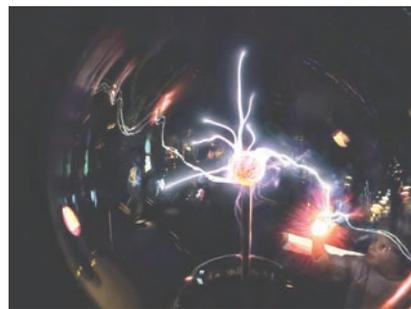
Am 5. Februar 2024 begab ich mich mit den 21 Schülern der FTA23 auf eine aufregende Exkursion ins Technorama nach Winterthur. Das Technorama bot den Schülern eine Fülle von interaktiven Experimenten, die perfekt zum Unterricht in Physik und Elektrotechnik passen.

Für einen Besuch in der Schweiz naheliegend, wurde das Mittagessen von den Schülern selbst mitgebracht. In gemütlicher Atmosphäre konnten sie sich stärken und neue Energie für weitere Entdeckungen tanken.



Die FTA23 vor dem Technorama in Winterthur

Die Exkursion begann bereits um 07:00 Uhr morgens und endete erst um 18:00 Uhr abends. Die Anreise erfolgte mit privaten PKW.



Tesla zum Anfassen

Während des Besuchs wurden die Schüler Zeugen faszinierender Experimente, darunter beeindruckende Gas- und Blitzshows, die nicht nur unterhaltsam waren, sondern auch das Verständnis für physikalische Phänomene vertieften.

Eine besondere Aufgabe für die Schüler bestand darin, ein Experiment auszuwählen, es zu fotografieren und zu dokumentieren, um es später im Unterricht kurz vorzustellen. Diese Übung förderte nicht nur ihre Fähigkeiten in der experimentellen Beobachtung und Dokumentation, sondern ermöglichte es ihnen auch, das Gelernte mit ihren Klassenkameraden zu teilen und zu diskutieren.

Insgesamt war es ein äußerst spannender und gelungener Tag, nach dem die Schüler mit neuen Erkenntnissen, Erinnerungen und einem gesteigerten Interesse an Naturwissenschaften zurückkehrten.

Stefan Boneberg

## Lehrgang 18 trifft sich nach 50 Jahren

Vor genau 50 Jahren, am 20.02.1974 begann der Lehrgang LG 18 der Elektronikschule Tettang mit der Ausbildung zum Elektroniker. Ca. 50 junge Männer und eine Frau wollten sich in dieser zukunftsträchtigen Branche in den Fachrichtungen Nachrichtentechnik und Elektronik weiterbilden.

Im Anschluss gab Manfred Kröner bei einer kurzen Diaschau zum Besten, dass damals nicht nur gelernt, sondern auch viel gefeiert wurde. Dann stellten sich die Teilnehmer vor und gaben einen kurzen Überblick über ihre berufliche Laufbahn. Ein Highlight war, als die Teilnehmer jetzt erst vom damaligen Englischlehrer, Herrn

Müller, erfuhren, dass die mehrtägige Exkursionsreise nach London vom Oberschulamt nicht genehmigt war!

Am Nachmittag wurde das Elektronikmuseum besucht. Es war die perfekte Ergänzung zu diesem Treffen mit einem Ausflug in die Vergangenheit. Heinz Mauder überreichte dem Museum als Gastgeschenk den Prototypen eines Oszilloskops, das er 1970 als Mitarbeiter der in Tettang ansässigen Firma PEK (Paul E. Klein), gebaut hat. Zum Ausklang des Tages wurde im Hotel Krone eingekehrt und dort noch lange über die gemeinsame Zeit gesprochen und Erinnerungen ausgetauscht.

Am Tag nach dem Treffen besuchten einige der Teilnehmer mit weiter Anreise noch das Hopfengut №20 in Tettang.



Ehemalige Schüler vor dem Gedenkstein für Dr. Paul E. Klein

Heinz Mauder

Nachdem bereits vor 25 Jahren ein Klassentreffen stattfand, war das ehrgeizige Ziel von Peter König, das auch nach 50 Jahren noch einmal zu organisieren. Mit großem Erfolg: 20 der damaligen Absolventen waren zum Teil mit ihren Partnerinnen aus ganz Deutschland angereist und Sepp Dirlewanger sogar aus Kanada. Sie trafen sich am 21.02.2024 zum Wiedersehen und Erfahrungsaustausch in der Elektronikschule.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Schulleiter, Herrn Hansjörg Weiher, gab es eine Führung durch die Elektronikschule. Auch drei der ehemaligen Lehrer, Gerhard Müller, Erich Stadler und Karl Ludwig, nahmen teil. Beim Mittagessen in der Mensa konnten erste Erinnerungen ausgetauscht werden.

Leider mussten wir Abschied nehmen  
von unserem aktiven Kollegen

**Michael Obert-Rausser**

\* 01.07.1960 † 17.02.2024

Seit 2008 unterrichtete Michael Obert-Rausser Elektro- und Informationstechnik an der **est**. Durch sein hervorragendes pädagogisches Wirken hat er wesentlich zum positiven Klima innerhalb der Schule beigetragen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz nahm er – über seinen Unterricht hinaus – vielfältige Aufgaben wahr.

Wir verlieren mit ihm einen lieben Kollegen und guten Freund, der eine große Lücke hinterlässt. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Schulleitung, Kollegium und  
Verwaltung der Elektronikschule Tettang



Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettang](#)

Verantwortlich: Jochen Würstle

Die nächste Ausgabe der **estAktuell** erscheint im Januar 2025.

Redaktion: Holger Kraft

Fotos: [est](#)